

SONDERAUSGABE 2015

Wenn's um Geld geht ...

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau



# THÜRINGER WANDERBOTE

VEREINSZEITSCHRIFT DES THÜRINGER GEBIRGS- UND WANDERVEREINS E.V.  
IM VERBAND DEUTSCHER GEBIRGS- UND WANDERVEREINE

**17. Gipfeltreffen & 8. Treffen der  
südlichen Landkreise auf dem  
Schneekopf am Rennsteig**

## Kurzbericht

### über die Sitzung der Präsidenten und Vorsitzenden der Gebirgsvereine und Landesverbände im Deutschen Wanderverband am 19. Juni 2015 im Rahmen des 115. Deutschen Wandertages in Paderborn

1. Das Protokoll der Tagung vom 21. Februar 2015 wurde ohne Änderung bestätigt.

#### 2. Bericht des Vorstandes:

Schwerpunkt war die Erhaltung des Verbandes der Deutschen Wanderjugend. Mitglieder bis 27 Jahre im Deutschen Wanderverband sind automatisch auch Mitglieder der Deutschen Wanderjugend. Erst durch die Förderung des Bundes wird die Funktionalität gewährleistet. Da der Thüringer Landesverband in seiner Existenz gefährdet ist, droht diese Förderung zu entfallen. Der Appell richtet sich speziell an den Thüringer Landesverband aber auch an die Gebietsvereine alles zu unternehmen, um den Landesverband der Thüringer Wanderjugend zu erhalten.

Den Wettbewerb wer wird „Wanderverein des Herzens“ gestaltet der teilnehmende Hainleite Wanderklub E.V. (TGW) erfolgreich. Von 4,3 T abge-

gebenen Stimmen errang er mit 55,8 % den mit Abstand besten Wert. Der Deutsche Wanderverband führt monatlich ein Gewinnspiel im Internet durch, wobei monatlich eine Reise zu gewinnen ist.

#### 3. Deutsche Wandertage in 2016:

20. – 24.01.2016

Winterwandertag in Willingen

22. – 27.06.2016

116. Deutscher Wandertag in Sebnitz (Sächs.Schweiz)

#### 4. Vorbereitung der Mitglieder-versammlung:

- einige Satzungsänderungen zur Gewährleistung steuerlicher Anforderungen
- Resolution Schulwandern soll beschlossen werden und Bitte diese zu unterstützen

---

#### IMPRESSUM:

**Herausgeber:** Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V.; Sitz: Bad Blankenburg

**Redaktion:** Anke Groenendaal (Verein: „Breiter Grund“ e.V.); E-mail: anke.groen@gmx.de

**Layout:** Anke Groenendaal

Ich danke allen Autoren für die Zusendung ihrer Beiträge für diese Ausgabe!

Vorschlag an die Mitgliederversammlung ab 2016 jeweils jährlich den 14. Mai als „Tag des Wanderns“ auszuführen. An diesen Tag sollen sich in den Regionen die Wandervereine öffentlich vorstellen. Wir wollen darüber auch die vielen Wanderer außerhalb der Vereine erreichen. Aufnahme des Termins in die Wanderpläne nicht vergessen.

5. Termine in der Wanderbewegung für den Zeitraum September 2015 bis Oktober 2016 bekanntgeben.

*Wolfgang Ernst,  
Vizepräsident des TGW*

**Information der Geschäftsstelle des TGW:**

Die Geschäftsstelle des TGW hat neue Kontaktdaten.

**Anschrift:**  
 Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V.  
 Obere Marktstrasse 1  
 07422 Bad Blankenburg

Tel.: 036741/188840  
 Mail: [tgw.geschaeftsstelle@gmail.com](mailto:tgw.geschaeftsstelle@gmail.com)

## Informationen von der Beratung des Vorstandes am 25.06.2015 in Bad Blankenburg

### TOP 0: Informationen zum Landeshaushalt 2015

- In den Jahren 2016 und 2017 wird ein Masterplan Wanderwege für Thüringen entwickelt.
- Haushaltsstelle für die Schaffung einer hauptamtlichen Planstelle „Wanderwegewart“ wurde geschaffen
- Für die Vorbereitung und Durchführung des Deutschen Wandertages 2017 wurden 300.000 Euro in den Haushalt eingestellt (2015 – 2017)

**TOP 1:**  
Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 20. März wurde bestätigt

### TOP 2: Lehrerwandertag

Der geplante Lehrerwandertag vom 30. Mai 2015 wurde auf Grund der geringen Teilnehmerzahl leider abgesagt.

Die bereits angefallenen Kosten werden durch das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ersetzt.

Für 2016 wird ein weiterer Versuch unternommen, einen Lehrerwandertag in Ostthüringen gemeinsam mit „Thüringenforst“ zu organisieren.

**TOP 3**  
**Arbeitsstand Vorbereitung des 17. Gipfeltreffens 2015**

- Die organisatorischen Vorbereitungen sind weitestgehend abgeschlossen.
- Die Mitgliedsvereine werden zur Teilnahme aufgefordert.

**TOP 4:**  
**Vorbereitung Festveranstaltung  
 „25 Jahre TGW“**

- Die Vereine, die bisher noch keine Teilnahme gemeldet haben werden gebeten, ihre Teilnahmemeldungen kurzfristig vorzunehmen.
- Eine Festschrift wird erarbeitet.
- Das Programm der Festveranstaltung ist erarbeitet.

**TOP 5 :**  
**Stand Vorbereitung Deutscher  
 Wandertag 2017 in Eisenach**

- Vorbereitungen gehen jetzt in die entscheidende Phase
- Zur Zeit sind 105 Wanderungen angemeldet, Wege müssen entsprechend vorbereitet und beschildert werden
- Großes Augenmerk muss auf die Hauptveranstaltungen gelegt werden
- Weitere Kulturveranstaltungen sind geplant

**TOP 6 :**  
**Digitalisierung Thüringenweg**

- Zuständigkeiten und Wegeführung bei Europäischen Fernwanderwegen prüfen
- Wegeführung muss aktualisiert und digitalisiert werden, bisherige Veröffentlichungen sind veraltet
- Zusammenarbeit wird mit dem Deutschen Wanderverband gesucht

**TOP 7:**  
**Verschiedenes**

- Informationen von der Beratung der Präsidenten und Vorsitzenden Deutschen Wandervereine, von der Mitgliederversammlung und vom Deutschen Wandertag 2015 in Paderborn (gesonderte Berichte im Wanderboten)
- Informationen von der Deutschen Wanderjugend
- In Thüringen besteht die Gefahr, dass die Deutsche Wanderjugend aufgelöst wird. Hier müssen Aktivitäten eingeleitet werden. Die Vereine werden gebeten zu prüfen, inwieweit junge Menschen in den Vereinen tätig sind.
- Informationen zu den Mitgliedskarten
- Mit der jährlichen Mitgliederstatistik sind die neuen Mitglieder zu melden, die Mitgliedskarten erhalten sollen
- Informationen vom Gespräch mit der AOKplus zum Thema Gesundheitswandern
- Informationen zur Qualitätswanderregion Schwarzatal
- Informationen zu durchgeführten und geplanten Ausbildungen
- Neuausbildungen werden in ausreichender Teilnehmerzahl absolviert
- Probleme bereiten die Teilnehmerzahlen der Fortbildung zur Verlängerung der Lizenz
- Alle Vereine werden dringend gebeten, den Status der Lizenzierung ihrer Wanderführer in ihren Vereinen zu prüfen !!!

*Knut Korschewsky  
 Präsident*

*Liebe Geschäftspartner und Freunde,*

zum 30.06.2015 beende ich nach gut 13 Jahren meine Tätigkeit an der Landessportschule. Viele von Ihnen haben dazu beigetragen das es eine sehr interessante und fordernde, aber auch angenehme und lehrreiche Zeit war. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

In der Zukunft wird Ihnen Herr Christian Müller als Ansprechpartner zur Verfügung stehen (Tel. 036741 62511; email: christianmueller@sportschule-badblankenburg.de). Meine email Adresse wird ab 01.07.2015 auf Herrn Müller umgeleitet werden.

Ich bleibe dem Thüringer Sport verbunden und arbeite zukünftig als Vereinsberater beim KSB Altenburger Land e.V.

Ihnen allen wünsche ich für die Zukunft nur das Beste, vor allem Gesundheit!  
Mit sportlich/sonnigen Grüßen aus Bad Blankenburg

*Ulf Schnerrer*, LSB Thüringen Sportmanagement GmbH

ALLES GUTE, ULF SCHNERRER

***Die Mitglieder und der Vorstand des TGW danken Herrn Schnerrer für die gute und freundschaftlich geprägte Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünscht alles Gute für das persönliche und berufliche Leben.***

## **!! Achtung Wanderführer - Achtung Vorstände !!!**

Der Vorstand wendet sich mit diesem Beitrag an alle Vorstände und Wanderführer der Mitgliedsvereine des TGW, sich der gemeinsamen Verantwortung für die Qualifizierung ihrer Vereinsarbeit bewusst zu werden.

Die ersten 4 Monate 2015 sind bereits verstrichen und die Resonanz auf die Bildungsangebote für 2015 hält sich in Grenzen.

So mussten die Tageslehrgänge am 18.04. zu sportmedizinischen Themen und am 25.07. zu geologischen und biologischen Themen bereits wegen mangelndem Interesse abgesagt werden. Da die Tageslehrgänge allen Wanderfreunden und nicht nur den zertifizierten Wanderführern offen stehen ist dies sehr bedauerlich. Damit vergeben wir ungenutzt günstige Angebote zur

ACHTUNG WANDERFÜHRER!

Vertiefung und Erweiterung unseres Fachwissens zur inhaltlichen Gestaltung von Wanderungen.

Von den im TGW gemeldeten 158 Wanderführern haben 107 Wanderführer eine Übungsleiter-C Lizenz die im gesamten Organisationsbereich der DOSB gültig ist. 30 Wanderführer haben dazu noch die Lizenz der DWV und eine Lizenz als ZNLF (Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer) haben 21 Wanderführer.

Das ist eine stolze Bilanz, mit der sich der TGW im Verbund der Deutschen Wandervereine durchaus sehen lassen kann, auf die wir auch zu Recht stolz sein können. Sie verpflichtet uns aber auch dieses Niveau organisatorisch und inhaltlich nachhaltig zu sichern und weiter auszugestalten. Dabei schlummern noch eine Reihe von Reserven ungenutzt in unseren Vereinen, die auf ihren Weckruf warten. Diesen Weckruf aber sollten wir nicht ungenutzt verhallen lassen und die gebotenen Möglichkeiten der Bildungsangebote auszuschöpfen.

Dazu stehen für unsere Wanderführer noch der Fortbildungslehrgang im Oktober und Zwei Tageslehrgänge im September und November sowie die Gesundheitswanderführer Ausbildung im Juli/September zur Verfügung. Die Tageslehrgänge sind auch so konzipiert, dass sich interessierte Wanderer aus den Vereinen anmelden können

**(Termine und Inhalte sind auf [www.tgwthueringen.de](http://www.tgwthueringen.de) abrufbar).**

Für die Übungsleiter-C Lizenz Verlängerung gelten seit Gültigkeit des LSB Bildungs- konzeptes 2013-2015 Regeln, die auch für den weiteren Bestand der Unterstützung der Vereinsstruktur vieler unsere Vereine von Bedeutung sind.

### **Hier die wichtigsten Regelungen der Lizenzrichtlinie:**

„Gültigkeit von Lizenzen DOSB Lizenzen sind im gesamten Bereich des DOSB gültig. Die Gültigkeit beginnt mit dem Datum der Ausstellung und endet jeweils am 31. Dezember des letzten Jahres des Gültigkeitsdatums. Die Ausstellung erfolgt mit dem Datum des Abschlusses der Ausbildung. ÜL C Lizenz,... vier Jahre...

Bei Überschreitung der Gültigkeit von Lizenzen wird wie folgt verfahren, für ÜL C...Lizenz:

Fortbildung im 1. Jahr nach Ablauf der Gültigkeit: Die Gültigkeitsdauer der Lizenz wird nach dem erfolgreichen Besuch einer Fortbildungsveranstaltung mit mindestens 15 LE um drei Jahre verlängert.

Fortbildung im 2. und 3. Jahr nach Ablauf der Gültigkeit: Die Gültigkeitsdauer der Lizenz wird nach dem erfolgreichen Besuch einer Fortbildungsveranstaltung mit mindestens 30 LE um zwei Jahr verlängert.

Überschreitung der Gültigkeitsdauer um vier und fünf Jahre: Die Gültigkeitsdauer der Lizenz ist nach dem Besuch einer Fortbildungsveranstaltung von 45 LE um weitere vier Jahr verlängert.

Überschreiten der Gültigkeitsdauer um fünf Jahre: Die gesamte Ausbildung ist zu wiederholen.“ (Hervorhebungen d.d. Verfasser) Nach dem aktuellen Stand der Gültigkeit der Lizenzen müssten 57 Wanderführer in diesem Jahr eine Fortbildungsmaßnahme zur Verlängerung ihrer ÜL-C Lizenz besuchen. Davon sind 43 Wanderführer die eine verkürzte Verlängerung ihrer Lizenz bescheinigt bekommen werden.

Die Vorstände bei denen Wanderführer eine Lizenzverlängerung beantragen müssen werden vom Vorstand des

TGW gesondert benachrichtigt.

***Hinweis dazu: Für eine Fortbildung zur Verlängerung der ÜL-C Lizenzen stehen nur noch der Wochenendlehrgang mit 16 LE vom 16.-18.10.2015 oder beide Tageslehrgänge mit je 8 LE am 26.09. und 14.11.2015 zur Verfügung.***

Wir bitten alle Wanderführer Ihre ÜL-C Lizenzen zu prüfen und die Vorstandsmitglieder der Vereine bitten wir die Wanderführer dabei zu beraten und zu unterstützen. Denn von der Anzahl der Lizenzen im Verein hängt ja letztendlich die Höhe der Zuweisungen des LSB ab. Auf diese sollte kein Verein verzichten.

*Wolfgang Thiel*

## Der 115. Deutsche Wandertag in Paderborn, Reminiszenzen vom Verband

*Der 115. deutsche Wandertag in Paderborn ist Geschichte.*

Was bleibt aus Sicht des TGW?

Nun, alle Hauptveranstaltungen des DWT waren akribisch geplant und durchorganisiert.

Nicht bei allen war ich dabei oder eingeladen. Aber die Eröffnung des DWT mit dem Einzug der Gladiatoren, der Wimpelgruppe aus Bad Harzburg war gelungen. Sie wurden auch gebührend

empfangen und gefeiert. Der Bürgermeister von Paderborn wird den Wimpel bis nächstes Jahr für Sebnitz gut bewahren.

Bei den Tagungen der Hauptfachwarte war ich bei den Kulturwarten anwesend. Obwohl das Wandern zu Kulturstätten eine immer größere Bedeutung erlangt, wird dieser Rolle der Kulturwarte nicht die entsprechende Bedeutung gezollt, so die weite Auffassung der anwesenden Kulturwarte

der Vereine. Allerdings waren auch nicht viele anwesend.

Bei der Vorsitzendenberatung gab es einen wichtigen Punkt, der zu heftigen Diskussionen führte. Vom Vorstand kam der Vorschlag, den 14. Mai jährlich als Tag des Wanderns zu begehen. Das Grundanliegen wurde bejaht, nur der Termin führte zur Diskussion. Manche meinten, ein Wochentag führt nicht zum Wandern, man sollte lieber immer das darauf folgende Wochen-

von Beruf Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassen und Giroverbandes, ehemaliger Harzklubvorsitzender und Landrat.

Die Feierstunde war ebenfalls gelungen. Hauptredner war Dr. Klaus Töpfer. Er hat eindringlich an alle zum Erhalt der Natur appelliert. Er fragte auch, welche Werte denn vermittelt würden, wenn in der Hauptsendezeit des Fernsehens, vor der Tagesschau über Aktienkurse informiert würde.



ende nehmen, manche waren ganz dagegen und manche wollten ihn im Herbst haben.

Und da sind wir schon bei der Mitgliederversammlung. Auf dieser wurde dann der 14. Mai beschlossen und dieses Datum bei der Bundesregierung als Tag des Wanderns zu beantragen. Außerdem wurde ein neuer Schatzmeister gewählt, Dr. Michael Ermrich,

Er meinte auch, dass wohl zukünftig höchste Güter Stille und Unerreichbarkeit sein werden.

Der ökumenische Gottesdienst war eine Andacht in der Gemeinsamkeit von Einklang von Mensch Natur und dem Herrn. Sehr gelungen ohne dieses Attribut angestrebt zu haben.

Der Festumzug als letzte Veranstaltung, an der ich teilnahm war eben ein

Festumzug wie ihn jeder bisher erlebt, der einen Festumzug erlebt hat. Unser Ehrenpräsident, Dr. Erich Krauß, war auf der Bühne. Vielleicht kann man in Eisenach 2017 dies etwas attraktiver gestalten.

Die Tourismusbörse ist notwendig aber für Thüringer Ansprüche problematisch. Die Thüringer Stände von Eisenach und dem Regionalverbund Thüringer Wald lagen maximal auseinander, ca. 1,5km. Wer die Prozession entlang der Stände durchgehalten hat, hat bei der jeweiligen Ankunft an einem der Stände vergessen, was er am anderen gehört und gesehen hat.

Ich habe auch an einer Wanderung

teilnehmen können, „An den Quellen der Altenau“. Eine wirklich gelungene Wanderung mit einer ausgezeichneten Führung.

Also fährt auch mal ins Eggegebirge und den Teutoburger Wald. Mich haben die beiden Kulturwarte des Eggegebirgsvereins Wilhelm und Gabriele Sprenger begleitet.

*Klaus Müller,  
Vizepräsident des TGW*

## Traditionsreiches Gipfeltreffen in der 17. Auflage und südliche Landkreise feierten das 8. Landkreistreffen auf dem Schneekopf am Rennsteig

Das traditionsreiche Gipfeltreffen auf dem Rennsteig, dass jedes Jahr tausende Wanderer und Volksmusikfreunde auf den Schneekopf im Thüringer Wald zieht, wurde auch dieses Jahr mit Unterstützung des Ilm-Kreises fortgeführt.

Co-Veranstalter war, wie auch im vergangenen Jahr, der Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V. unter der Leitung des Präsidenten Knut Korschewsky.

Die Gesellschaft für Marketing und

Kommunikation aus Erfurt hat dabei gemeinsam mit dem Kreis und dem Wanderverband die Aufgaben der Organisation und Koordination der Veranstaltung übernommen.

Gleichzeitig zum Schneekopfgipfeltreffen wurde das 8. Landkreistreffen der südlichen Thüringer Landkreise ausgerichtet.

Begonnen im Ilm-Kreis im Jahre 2007 war der Ilm-Kreis der erste Kreis, der dieses Treffen ausricht-

ten durfte. Bei der Begrüßung der Landräte und Beigeordneten am Sonntagvormittag - im Beisein von Ministerpräsident Bodo Ramelow, der in seiner Funktion als Schirmherr der Veranstaltung zum ersten Mal begrüßt werden konnte - übergab Landrätin Petra Enders symbolisch die Wanderstiefel an den 1. Beigeordneten des Landkreises Schmalkalden-Meiningen, Klaus Thielemann. Dieser ließ auf Rückfragen über Ort und Gestaltung des 9. Landkreisfestes in seinem Landkreis noch alles offen und merkte an, dass sein Landkreis viele wunderbare Möglichkeiten biete, das



Fest im Jahr 2016 auszugestalten.

Landrätin Petra Enders ließ es sich nicht nehmen, Ministerpräsident Bodo Ramelow, Kollegin und Landrätin Christine Zitzmann (Sonneberg), Landrat Marko Wolfram (Saalfeld-Rudolstadt), Klaus

Thielemann (1. Beigeordneter des Landkreises Schmalkalden-Meiningen) und Oberbürgermeister Jens Triebel (Suhl) persönlich unterhalb des Gipfels zu empfangen und gemeinsam die Strecke zum Fest auf dem Schneekopf zurückzulegen.

Landrat Thomas Müller (Hildburghausen) und Helmut Marx (1. Beigeordneter Landkreis Gotha) konnten auf dem Gipfel begrüßt werden. Landrat Reinhard Krebs (Wartburgkreis) sowie Landrat Thomas Fügmann (Saale-Orla-Kreis) entschuldigten im Vorfeld ihre Verhinderung.

Das Wahrzeichen des Schneekopfes, der Schneekopfturm, der dem Gipfel seine 1000 m Marke gibt, war für die Besucher geöffnet und bat bei strahlendem Sonnenschein einen Rundumblick über den Rennsteig und den Ilm-Kreis. Insgesamt 14 Wandertouren, dabei auch eine Kinderwandertour, mit unterschiedlichen Schweregraden und Distanzen wurden wieder durch erfahrene Wanderführer angeboten.

Der Schützenverein Geschwenda eröffnete das 17. Gipfeltreffen auch in diesem Jahr wieder traditionell mit Böller- und Salutschüssen und



das umfangreiche wie auch vielfältige Programm konnte starten.

Das erste Programmhilighlight, die Krönung der Schneekopfkönigin – und in diesem Jahr zum ersten Mal auch die Krönung einer Schneekopfprinzessin - nahmen Landrätin Enders und Ministerpräsidenten Bodo Ramelow in die Hand. Die 26-jährige Arnstädterin Carolin Rüffert ist nun amtierende Schneekopfkönigin und wird bei verschiedenen Gelegenheiten den

Schneekopf und den Rennsteig öffentlichkeitswirksam bewerben und vermarkten.

Die 9-jährige Berliner Schülerin Alex Raetz ist die erste Schneekopfprinzessin in der Geschichte des Wanderfestes. Die örtliche Entfernung von ihrem Wohnort zum Schneekopf stellt kein Problem dar – auch sie wird in ihrem Amtsjahr Repräsentationsaufgaben wahrnehmen.

Alle acht Landkreise wie auch die Stadt Suhl unterstützten das Programm mit unterschiedlichen Darbietungen - vom Mandolinenorchester Schwarze über die Tanzgruppe aus dem Saale -Orla-Kreis bis hin zur Kindergruppe Rennsteigspatzen und dem Fanfarenzug Ilmenau.

Als musikalischer Höhepunkt der



*Vorstandsmitglieder des TGW e.V., Ministerpräsident Bodo Ramelow und die Landrätin des Ilm-Kreis auf dem Weg zum Gipfel des Schneekopf*



*Die erste Schneekopfprinzessin Alex Raetz*

Veranstaltung war der junge Nachwuchskünstler der volkstümliche-Musik Andreas Hastreiter aus dem Bayerischen Wald zu erleben. Rund um das Gelände des Schneekopfes konnten sich die Besucherinnen und Besucher, die in diesem Jahr aufgrund von Temperaturen um die

38 Grad Celsius nicht so zahlreich auf den Gipfel wanderten wie in den vergangenen Jahren, über die touristischen und freizeithlichen Angebote in Vereinen, Verbänden und Institutionen rund um den Rennsteig, das Biosphärenreservat Thüringer Wald u.a. informieren. Händler boten Waren unterschiedlicher Art an, traditionelle Produkte wie Konfitüren und Honig, Holzspielsachen, Wanderstöcke und die bekannten Schneekopfkugeln. Ebenfalls konnte der Schneekopftaler erworben werden, der in diesem Jahr zum ersten Mal zweifarbig in den Farben blau und weiß angeboten wurde.

Das Schneekopfgipfeltreffen soll auch weiterhin zu einem der größten Wander- und Volksmusikveranstaltungen Thüringens aus-





*Landrätin Petra Enders bei der Übergabe der Wanderschuhe zum nächsten Treffen der südlichen Landkreise an den Landkreis Schmalkalden Meiningen*



*Die Krönung der Schneekopfkönigin und Schneekopfprinzessin war ein Höhepunkt der Veranstaltung*



*Die erste Schneekopfprinzessin Alex Raetz und die Schneekopfkönigin Carolin Ruffert*

gestaltet werden. Über die Seite [www.schneekopfgipfeltreffen.de](http://www.schneekopfgipfeltreffen.de) waren Informationen zum Programm, Ablauf, Anfahrt abrufbar. Im nächsten Jahr ist die Durchführung des Wanderfestes für den Samstag geplant.

Hoteliere und Pensionsinhaber der Region rund um den Rennsteig könnten so durch mehr Übernachtungsgäste profitieren.

*Katharina Knoll,  
Pressestelle, Landratsamt Ilm-Kreis*



## Liebe Mitglieder des TGW

Ihr habt sicherlich die Vorstellung der Thüringer Wanderwege im Rahmen des MDR Wettbewerbes „Schönster Wander-

weg Thüringens“ verfolgt. Da habt Ihr in der Auswertung am 12.06.2015 auch das Ergebnis freudig aufgenommen, dass der



**„Panoramaweg Schwarzatal“  
als schönster Wanderweg  
Thüringens**

von den Zuschauern gekürt wurde.

Das macht uns als TGW natürlich Stolz, ist aber zugleich eine Herausforderung.

Denn, damit tritt der Panoramaweg Schwarzatal im Wettbewerb der ARD um den schönsten Wanderweg Deutschlands in Konkurrenz mit den 15 Wanderwegen der anderen Bundesländer.

In Vorbereitung auf diesen Wettbewerb ist ein MDR Team mit unserem Ehrenpräsidenten Dr. Erich Krauß auf dem Panoramaweg unterwegs und sichten die schönsten und nachhaltigsten Flecken entlang des Weges. Sie werden ins rechte

Licht gesetzt mit vielem wissenswerten und geschichtsträchtigen Interviews und Anekdoten versehen.

Sie ergeben einen 30 minütige Sendebeitrag des MDR in **„Heute auf Tour“ am Sonntag, den 16.08.2015 um 16:05 Uhr**

Bitte seht Euch diesen Beitrag an, oder besser noch erlebt ihn hautnah, um gut gerüstet zu sein, wenn im Oktober der ARD zum großen Wettbewerb aufruft.

Da sind alle Stimmen gefragt und wir wollen doch unser Licht nicht unter den Scheffel stellen, wenn es um unsere schöne Wanderregion – unsere liebenswerte Heimat – geht.

Der Newsletter des MDR macht Appetit auf diesen Beitrag





Mitteldeutscher Rundfunk  
Landesfunkhaus Thüringen  
Gothaer Str. 36  
99094 Erfurt



## PANORAMAWEG SCHWARZATAL - Von der Saale bis zum Rennsteig

Die Zuschauer des MDR haben entschieden: der Panoramaweg Schwarzatal ist Thüringens schönster Wanderweg. 135 Kilometer Natur pur. „Heute auf Tour“ - Moderatorin Katja Schmidt zeigt den Zuschauern die schönsten Punkte auf dem beliebtem Fernwanderweg. Von der Burgenlandschaft an der Saale, über die wildromantischen Täler entlang der Schwarza bis zu Blicken über den Thüringer Wald und das Thüringer Schiefergebirge. Auch dem Mythos des Goldes in der Schwarza geht Katja Schmidt gemeinsam mit ortsansässigen Wanderführern und Experten nach. Kleine romantische Ortschaften, bunte Blumenwiesen, Berge und Täler mit gigantischen Aussichten sowie einige rätselhafte und mythische Dinge, die am Wegesrand auf den Wanderer warten, machen den Panoramaweg einzigartig. Grund genug, auf den Pfaden des Qualitätsweges zu wandern.

Sonntag, 16.8.2015  
16.05 Uhr

### NOCH MEHR INFORMATIONEN:



[www.mdr.de/heute-auf-tour](http://www.mdr.de/heute-auf-tour)



#HeuteaufTour



Heute auf Tour



Heute auf Tour